



| | | |
|---|--|---|
|  | <p>LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</p> |  |
| <p>Projekttitel</p> | <p>Umgestaltung des Spielplatzes Märkische Straße zum Mehrgenerationenplatz</p> | |
| <p>1. Projektträger*in</p> | <p>Gemeinde Wölpinghausen</p> | |
| <p>2. Ansprechperson(en)</p> | <p>Herr Dirk Hesterberg (Gemeindedirektor Wölpinghausen) Herr Uwe Brinkmann (Bürgermeister Wölpinghausen)</p> | |
| <p>3. Projektbeschreibung und -begründung</p> | <p>Projektbeschreibung: Der Spielplatz "Märkische Straße" befindet sich in fußläufiger Nähe (ca. 200 m) zum Dorfgemeinschaftshaus von Bergkirchen. Der Spielplatz soll zu einem generationenübergreifend nutzbaren Mehrgenerationenplatz aufgewertet werden. Durch die Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus entstehen Synergieeffekte bei Veranstaltungen und gemeinschaftlichen Aktivitäten, wodurch der Standort als Zielort für Aktivitäten im Ort gestärkt wird. Das Konzept der Umgestaltung des Spielplatzes zu einem Mehrgenerationenplatz wurde in enger Abstimmung in mehreren Runden mit den Bürgerinnen und Bürgern von Bergkirchen entwickelt. Der Dorfverein Bergkirchen hat das Vorhaben aktiv begleitet und in seiner Jahreshauptversammlung am 6. Februar 2026 das Konzept einstimmig befürwortet. Die zur Umsetzung erforderlichen vorbereitenden Grün- und Erdarbeiten erfolgen unabhängig vom LEADER-Projekt im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements und sind nicht Bestandteil des Förderantrags. Das Abfahren und Entsorgen des überflüssigen Bodens über einen Dienstleister ist jedoch Gegenstand des Zuschussantrages. Weiterhin ist das Material für den Grillplatz sowie für die Senioren-Fitness-Geräte und den Calisthenics-Parcours im LEADER-Projekt enthalten, das Einbauen wird vor Ort wird im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit erfolgen. Nach Umsetzung der beantragten Maßnahme ist vorgesehen, punktuell Anpassungen an der Bepflanzung in Eigenleistung vorzunehmen. Die Eigenleistungen im Umfang von rund 30.000 € unterstreichen die hohe Identifikation der Bürgerschaft mit dem Projekt und sichern zugleich eine nachhaltige Nutzung und Pflege des Standortes. Zu den bereits vorhandenen Spielgeräten (Tischtennisplatte, Seilbahn, Wippe, Wipptier) sollen im Rahmen der LEADER-Förderung folgende Spiel- und Sportgeräte ergänzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Spielkombination für Kinder ab 5 Jahren • Aufbau eines Spielgerätes für Kinder ab 3 Jahren • Aufbau von vier Seniorenfitness-Geräten • Aufbau eines Calisthenics-Parcours • Anlage eines kleinen Grillplatzes als ergänzender Treffpunkt (Material) • Punktuelle ökologische Anpassung der Bepflanzung in Abstimmung mit den örtlichen Vereinen wie z.B. Dorfverein Bergkirchen oder NABU. <p>Durch diese Ergänzungen entsteht ein barrierearmer, multifunktionaler Bewegungs- und Begegnungsraum, der Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen miteinander verbindet und das generationenübergreifende Miteinander im Ort stärkt.</p> <p>Projektbegründung: Der bestehende Spielplatz „Märkische Straße“ wird derzeit überwiegend von Kindern genutzt und bietet nur eingeschränkte Aufenthalts- und Bewegungsmöglichkeiten für andere Altersgruppen. Gleichzeitig fehlt im Ort ein frei zugänglicher, generationenübergreifend nutzbarer Bewegungs- und Begegnungsraum im Außenbereich. Mit der Umgestaltung zum Mehrgenerationenplatz wird ein zentraler Treffpunkt geschaffen, der Angebote für unterschiedliche Altersgruppen bündelt und das gemeinschaftliche Leben im Ort nachhaltig stärkt. Insbesondere für Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen entstehen durch die geplanten Fitness- und Bewegungsangebote neue Möglichkeiten der wohnortnahen Freizeitgestaltung und sozialen Teilhabe. Die unmittelbare Nähe zum Dorfgemeinschaftshaus (200 m) verstärkt die Funktion des Standortes als sozialer Mittelpunkt und ermöglicht eine sinnvolle Vernetzung von Innen- und Außenbereich. Veranstaltungen, Feste und gemeinschaftliche Aktivitäten können</p> | |



| | | | |
|---|--|------------------------|---|
| | <p>künftig räumlich besser ergänzt werden. Das Projekt leistet damit einen konkreten Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Durch die aktive Einbindung der Bürgerschaft und des Dorfvereins wird zugleich das ehrenamtliche Engagement gestärkt und die langfristige Nutzung des Platzes gesichert.</p> | | |
| | <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Anmerkung:</p> | | |
| <p>4. Ziele Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p> | <p>Die umzusetzende Maßnahme erfüllt das strategische Ziel (REK, Seite 85):</p> <ul style="list-style-type: none"> „Schaumburger Baukultur und attraktive Orte erhalten und weiterentwickeln. Fortführung von Um-bau statt Zuwachs und aktive Innenentwicklung“ <p>Darüber hinaus werden folgende Querschnittsziele erreicht (REK, Seite 85):</p> <ul style="list-style-type: none"> „Attraktive und lebendige Ortskerne schaffen“ „Gleichwertige Lebensverhältnisse und Grundversorgung sichern“ „Besondere Belange von Jugend, Älteren und allen Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigen, Chancengleichheit und Integration fördern“ „Bürgerliches Engagement, regionale und überregionale Vernetzung und Kooperation stärken“ „Förderung von Nachhaltigkeit in allen Bereichen“ | | |
| <p>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</p> | <p>Gemeinde Wölpinghausen, Ortsteil Bergkirchen, Märkische Straße</p> | | |
| <p>6. Zeitplan</p> | <p>Antragstellung ArL</p> | <p>Projektstart</p> | <p>Projektende</p> |
| | <p>April 2026</p> | <p>3. Quartal 2026</p> | <p>2. Quartal 2027</p> |
| <p>7. Projektkosten & Finanzierung</p> | <p>Nettokosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spielgerät Haselwurz: 7.600,00 € Spielgerät Scharmbeck: 24.800,00 € Senioren-Training: 5.000,00 € Calisthenics: 11.000,00 € Steine, Pflaster, Sand: 14.000 € Bodenabfuhr und -entsorgung: 15.100 € <p>Gesamtkosten netto: 77.500 €</p> | | <p>Bruttokosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spielgerät Haselwurz: 9.044,00 € Spielgerät Scharmbeck: 29.512 € Senioren-Training: 5.950 € Calisthenics: 13.090,00 € Steine, Pflaster, Sand: 16.660 € Bodenabfuhr und -entsorgung: 17.969 € <p>Gesamtkosten brutto: 92.225 €</p> |
| | <p>Gewünschte Förderung LEADER: 46.500 €</p> | | <p>Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)</p> |
| <p>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.</p> | <p>Projektpartner ist die Dorfgemeinschaft Bergkirchen e.V., Niedersachsenring 24, 31556 Wölpinghausen</p> | | |
| <p>9. Projektbausteine</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)</p> <p>Wenn ja, welche?</p> | | |
| <p>10. REK-Bezug (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)</p> | <p>REK-Handlungsfeld: A. Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A4. Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen Teilziel(e): A4.1. Maßnahmen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Schaffung Schaumburger Treffpunkte als Begegnungsräume mit multifunktionalem Nutzen A4.2. Ehrenamt vernetzen, fördern und qualifizieren durch Unterstützung lokale/regionaler Netzwerke und Initiativen, Unterstützung von Vereinen und Ehrenamtlichen bei der Bewältigung der Corona-Folgen, Verbesserung der Kommunikation vorhandener Angebote A4.3 – Zielgruppenspezifische Projekte und Maßnahmen realisieren (z.B. Jugend, Neubürger, Migranten und Flüchtlinge, etc.)</p> | | |



| | |
|--|--|
| | <p>REK-Handlungsfeld: B. Klima-, Umwelt- und Naturschutz Handlungsfeldziel: B5. Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, pflegen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen Teilziel: B5.1. Lebensräume gezielt aufwerten und vernetzen, Maßnahmen zur Landschaftspflege und Biotopvielfalt</p> <p>Begründung:</p> <p>Mit der Weiterentwicklung des bestehenden Spielplatzes zu einem Mehrgenerationenplatz wird ein multifunktionaler Treffpunkt geschaffen, der generationenübergreifende Begegnung und Bewegung im öffentlichen Raum ermöglicht (Teilziel A4.1). Die geplanten Spiel-, Sport- und Fitnessangebote richten sich gezielt an unterschiedliche Altersgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren) und erfüllen damit auch das Teilziel A4.3 zur Realisierung zielgruppenspezifischer Maßnahmen.</p> <p>Darüber hinaus wird durch die aktive Einbindung des Dorfvereins und die umfangreichen bürgerschaftlichen Eigenleistungen das ehrenamtliche Engagement vor Ort gestärkt und vernetzt (Teilziel A4.2). Das Projekt trägt somit nachhaltig zur Sicherung und Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum bei.</p> <p>Im Zuge der Umgestaltung des Spielplatzes ist eine punktuelle ökologische Aufwertung der Fläche vorgesehen. Durch die gezielte Anpassung der Bepflanzung in Abstimmung mit örtlichen Vereinen wie z.B. dem Dorfverein oder dem NABU, werden standortgerechte und ökologisch wertvolle Pflanzen integriert. Dies trägt zur Verbesserung der Biodiversität sowie zur ökologischen Qualität der Fläche bei. Die Maßnahme verbindet damit Bewegungs- und Begegnungsfunktionen mit einer naturnahen Gestaltung und leistet einen Beitrag zur ökologischen Aufwertung des bestehenden Siedlungsraumes im Sinne des Teilziels B5.1.</p> |
| <p>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</p> <p>Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?</p> | <p>Das Projekt trägt zur nachhaltigen Entwicklung bei, indem langlebige und wartungsarme Materialien eingesetzt werden. Die geplanten Spiel- und Fitnessgeräte bestehen aus robusten, teilweise recycelten Materialien mit hoher Lebensdauer und geringem Instandhaltungsaufwand. Dadurch werden Ressourcen geschont und langfristige Ersatzbeschaffungen reduziert.</p> <p>Soweit möglich, werden regionale Materialien – wie beispielsweise Obernkirchener Sandstein – verwendet, um Transportwege zu minimieren und die regionale Wertschöpfung zu stärken.</p> <p>Die wohnortnahe Lage des Mehrgenerationenplatzes ermöglicht eine fußläufige oder fahrradbasierte Erreichbarkeit. Dies fördert kurze Wege im Alltag und stärkt eine klimafreundliche Nutzung der Freizeitangebote im direkten Wohnumfeld.</p> <p>Durch die generationenübergreifende Ausrichtung wird zudem die soziale Nachhaltigkeit gestärkt, indem ein dauerhaft nutzbarer Bewegungs- und Begegnungsraum für unterschiedliche Altersgruppen geschaffen wird.</p> |
| <p>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</p> <p>Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?</p> | <p>Das Projekt "Mehrgenerationenplatz" kann als Beispiel für die Region dienen, öffentliche Plätze nicht nur nach einer einzigen Nutzungsmöglichkeit zu gestalten (z.B. Spielplatz, Bolzplatz, etc.), sondern generationenübergreifend niedrighschwellige Angebote zu schaffen, die die Entwicklung der Dorfgemeinschaft positiv beeinflussen.</p> |
| <p>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</p> <p>Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen?</p> <p>Wenn ja, wie viele</p> | <p>-</p> |
| <p>14. Kosten / Nutzen</p> <p>Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p> | <p>Den o.g. Investitionskosten steht ein dauerhafter Mehrwert für die Dorfgemeinschaft gegenüber. Durch die Erweiterung des bestehenden Spielplatzes entsteht ein generationenübergreifend nutzbarer Bewegungs- und Begegnungsraum, der dauerhaft öffentlich zugänglich ist.</p> <p>Die neuen Spiel- und Fitnessangebote fördern Bewegung, soziale Interaktion und wohnortnahe Freizeitgestaltung. Insbesondere für ältere Menschen verbessern die Seniorenfitness-Geräte die Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe. Mit überschaubarem Mitteleinsatz wird somit eine bestehende Infrastruktur nachhaltig aufgewertet und als zentraler Treffpunkt im Ort gestärkt.</p> |



| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---|-----------------------------------|------------|-------------|--|--------------------------|--|---------------------------|--------------|---|--|--------------|----------------------|---------------------------|--|---------------------|--|--------------|----------------------|--|--|---------------------|--|
| <p>15. Fortführung Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p> | <p>Die regelmäßige Aufsicht/Wartung erfolgt durch den Projektpartner "Dorfverein Bergkirchen e.V." sowie durch die regelmäßigen Spielplatzkontrollen der Samtgemeinde Sachsenhagen, notwendige Instandhaltungsmaßnahmen (Rasen mähen, Spielsand austauschen, etc.) werden vom Bauhof der Samtgemeinde Sachsenhagen ausgeführt.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>16. Erfolgskontrolle Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.</p> | <p>Der Projekterfolg wird anhand folgender Kriterien überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation und dauerhafte Nutzbarkeit der geplanten Spiel- und Fitnessgeräte mit Vergleich "Vorher-Nachher" des von der Maßnahme betroffenen Geländes • Regelmäßige Nutzung des Platzes durch unterschiedliche Altersgruppen mit Feedbackeinholung aus der Bevölkerung • Zunahme der Besucherfrequenz im Vergleich zur bisherigen Nutzung • Nutzung des Platzes im Zusammenhang mit Veranstaltungen des Dorfgemeinschaftshauses • Positive/negative Berichterstattung in den Medien | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>17. Bewertung (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p> | <p>REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p> | <p>REK-Qualitätskriterien: 4</p> | <p>Gesamtbewertung: 14</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>18. Ermittlung des Fördersatzes (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p> | <p>Basisfördersatz nach Handlungsfeld:</p> <p>HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 60%</p> <p>HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60%</p> <p>HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55%</p> <p>HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55%</p> <p>Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75%</p> <hr/> <p>Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.) 0 %</p> <hr/> <p>Fördersatz gesamt: 60 % (Netto)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>19. Projektfinanzierung</p> | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">EU-Mittel:</td> <td colspan="2">46.500,00 €</td> </tr> <tr> <td>Öffentl. Kofinanzierung:</td> <td>(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)</td> <td>(Mind. 25 % der EU-Förd.)</td> </tr> <tr> <td>Drittmittel:</td> <td colspan="2">-</td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel:</td> <td>45.725,00 € (brutto)</td> <td>(Mind. 20 % Gesamtkosten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">31.000,00 € (netto)</td> </tr> <tr> <td>Gesamtsumme:</td> <td colspan="2">92.225,00 € (brutto)</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">77.500,00 € (netto)</td> </tr> </table> | | | EU-Mittel: | 46.500,00 € | | Öffentl. Kofinanzierung: | (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil) | (Mind. 25 % der EU-Förd.) | Drittmittel: | - | | Eigenmittel: | 45.725,00 € (brutto) | (Mind. 20 % Gesamtkosten) | | 31.000,00 € (netto) | | Gesamtsumme: | 92.225,00 € (brutto) | | | 77.500,00 € (netto) | |
| EU-Mittel: | 46.500,00 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Öffentl. Kofinanzierung: | (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil) | (Mind. 25 % der EU-Förd.) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Drittmittel: | - | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eigenmittel: | 45.725,00 € (brutto) | (Mind. 20 % Gesamtkosten) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 31.000,00 € (netto) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtsumme: | 92.225,00 € (brutto) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 77.500,00 € (netto) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>20. Zeitplanung</p> | <p>Geplanter Beginn: 3. Quartal 2026</p> | <p>Geplanter Abschluss: 2. Quartal 2027</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>21. Projektevaluierung</p> | <p>Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs:</p> <p>Nach Realisierung des Projektes wird überprüft, ob die geplanten Spiel- und Fitnessgeräte ordnungsgemäß installiert und dauerhaft nutzbar sind. Darüber hinaus wird in den ersten Jahren nach Fertigstellung beobachtet, wie sich die Nutzung des Platzes entwickelt und in welchem Umfang die neuen Angebote von unterschiedlichen Altersgruppen angenommen werden.</p> <p>Die Erfahrungen aus der praktischen Nutzung fließen in die weitere Pflege und Organisation des Mehrgenerationenplatzes ein.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| | | | |
|--|--|-------|--------|
| 22. LAG-Beschluss (durch das Regionalmanagement auszufüllen) | Beschluss vom: 09.04.2026 (37. LAG-Sitzung) | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil | 20 Ja | 0 Nein |



Projektbewertung

| Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes | erfüllt |
|--|---------|
| <p>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p> | ☒ |
| <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p> | ☒ |
| <p>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p> | ☒ |
| <p>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p> | ☒ |
| <p>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p> | ☒ |
| <p>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p> | ☒ |
| <p>Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p> | ☒ |
| <p>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p> | ☒ |
| <p>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p> | ☒ |
| <p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. | ☒ |



| Stufe 2: Qualitätskriterien | Punkte |
|---|-------------|
| Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt | 1 |
| Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte | 0 |
| LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte | 0 |
| Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte | 1 |
| Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte | 1 |
| Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte | 0 |
| Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte | 1 |
| Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte | 0 |
| Punktzahl (max. 15 Punkte) | 4 |
| 0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 % | 0% |
| Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung | 60 % |

